

Kampermauer 1394m

Reichraminger Hintergebirge

Vegetarierkante 4+ / 5-

Charakteristik:

Die Kampermauer am Hengstpaß nahe der Steirisch-Oberösterreichischen Grenze bietet zahlreiche lohnende Ziele für Genußkletterer. Gut abgesicherte kurze Klettergartenrouten und Mehrseillängentouren in durchwegs festem Fels bieten genügend Betätigungsmöglichkeiten für einen ausgedehnten Kletteraufenthalt.

Die Vegetarierkante zählt aufgrund der guten Absicherung, der leichten Orientierung und des eindrucksvoll "henkelfreudigen" Fels zu den absoluten Highlights der Kampermauer. Dementsprechend spiegelt sich dies auch in den zahlreichen Begehungen dieser Route wieder. An schönen Tagen im Frühjahr wird diese Route regelrecht von "Plaisirkletterern" gestürmt (frühes Aufstehen lohnt sich!!). Beachtet werden sollte unbedingt, dass teilw. über die Route abgeseilt wird und dies deshalb auch schon beim Aufstieg zu "Staus" an den Standplätzen führen kann.

Insgesamt aber eine sehr lohnende, homogene Kletterroute die durch das Abseilen (DOPPELSEIL) auch etwas alpinen Flair vermittelt.



Eindrücke aus der Vegetarierkante: Blick auf die Haller Mauern (li), die Schlüsselstelle (mitte) und die 4. Seillänge (re)

Dauer: Zustieg: 10 min. Aufstieg: 1,5-2 Std. Abstieg: 0,5 - 1 Std. Höhendiff.: 160 Hm (Wandhöhe)		Schwierigkeit & Material: 4+ / 5- Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (9 Expreßschlingen, 2 Bandschlingen), Zwillingss- oder Halbseil 50m (für 50m Abseillängen)	
Talort: Rosenau am Hengstpaß (690m) bzw. Unterlaussa (539m)		Wandausrichtung: süd	
Ausgangspunkt: Parkmöglichkeiten bei der Abzweigung zur Laussabauernalm zwischen Unterlaussa und Hengstpaß (etwa 2,5 km vor bzw. nach der Passhöhe)		Stützpunkte: Laussabauernalm (790m) oder Gasthöfe in den Talorten	Karte: ÖK 99

Tourenverlauf:

Zustieg: Vom Parkplatz entlang der Strasse kurz abwärts zur Strassenbrücke und kurz danach auf gut sichtbarem Steiglein aufwärts zum Wandfuß, hier rechts und in Kürze vorbei am Jausenstein und etwa 50m nach diesem zu ebenem Platz mit liegenden Baumstämmen (Rucksackdepot). Von diesem aufwärts zum Einstieg direkt in Falllinie der markanten Kante (am Einstieg kleiner grauer Torstahlhaken).

Anstieg: siehe Anstiegsskizze

Abstieg: Vom Ende der Route etwa 45m abseilen zu Zwischenstand (drei Bühlerhaken) an der Kante, anschl. nochmals etwa 45m abseilend zum Fuß einer Verschneidung (Route "Hermeline", Stand mit ebenfalls 3 Bühlerhaken) und schließlich 50m zum Wandfuß abseilen.

Tipp:

Absolut empfehlenswert ist der kleine aber ausführliche Führer Genuß+Sportklettern Hengstpaß - Kampermauer von Heli Steinmassl.

